

Nachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **76 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

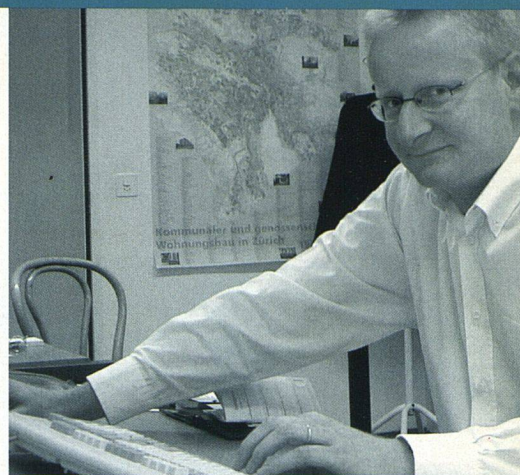
SVW Schweiz

Neuer Mitarbeiter in der Geschäftsstelle

Die Tage werden kürzer. Als Familienvater mit drei schulpflichtigen Kindern weiss ich, was besonders auch in dieser Zeit ein gemütliches Zuhause für alle bedeutet: Schutz, Wärme, Begegnung, Austausch, Erholung und gemeinsame Aktivitäten. In meiner neuen Stellung beim SVW möchte ich mit meinem persönlichen Engagement die Förderung und Erhaltung von gemeinnützigen, familienfreundlichen, alters- und behindertengerechten Wohnbauten unterstützen. Als Architekt mit Nachdiplomstudien und Vertiefungskursen in Raumplanung und Denkmalpflege sowie dank meiner intensiven Ausbildung und

Berufspraxis im Bereich Management und Organisation von Non-Profit-Organisationen bin ich überzeugt, eine sinnerfüllte und herausfordernde Tätigkeit beim SVW gefunden zu haben. Die erste Zeit hier beim SVW ist geprägt von neuen Aufgaben und interessanten Begegnungen. Eine umfassende Einführung durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle erleichterte mir den Einstieg. Besonders Bruno Burri, meinem Vorgänger, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Für seine berufliche wie private Zukunft wünsche ich ihm viel Kraft, Weisheit und möglichst viel Begegnungen mit uns und den Mitgliedern des SVW.

(uh)



Urs Hauser ist im SVW seit September zuständig für den Bereich Information und Zentrale Dienste – dazu gehört auch die Redaktion der SVW-Nachrichten. Als versierter Architekt wird er die Baugenossenschaften auch in bautechnischen Fragen kompetent beraten können.

SVW Ostschweiz

Interkantonale Zusammenarbeit

Bei den künftigen Geschäftskontrollen bei der Wohnbauförderung (WEG) will der Kanton Appenzell Innerrhoden mit dem Kanton St. Gallen zusammenarbeiten. Die Innerrhoder Regierung teilt mit, dass sie das Volkswirtschaftsdepartement ermächtigt habe, mit dem Kanton St. Gallen einen entsprechenden Vertrag abzuschliessen. Begründet

wird die Zusammenarbeit mit der laufenden Abnahme der Geschäfte. Ab dem 31. Dezember 2001 können beim Bund keine Beitragsgesuche um WEG mehr eingereicht werden. Die vor diesem Datum abgewickelten Geschäfte müssen aber noch über eine Dauer von maximal 30 Jahren betreut und kontrolliert werden. (Aus: «St. Galler Tagblatt» vom 19.9.01)

SVW Zürich

75 Jahre Baugenossenschaft Waidberg Zürich

Zum Fest im Kongresshaus, an dem die Genossenschaft Waidberg mit genau 600 Wohnungen ihr Jubiläum feierte, erschienen mehrere hundert Mitglieder und ihre Angehörigen. Präsident Xaver Bühler freute es besonders, als Gast Stadträtin Monika Weber zu begrüssen. Diese, in einer Zürcher Baugenossenschaft aufgewachsen, rief allen Anwesenden in Erinnerung, dass in einer Baugenossenschaft weit mehr unterhalten und gepflegt werden muss als nur die Bausubstanz, nämlich der zwischenmenschliche Kontakt. Fritz Nigg überbrachte die Grüsse des SVW und gleich darauf wurden nicht weniger als vier Büffets mit je schweizerischen, französischen, italienischen und asiatischen Speisen freigegeben. So kamen trotz grossen Ansturms alle recht rasch zu einem feinen Nachtessen mit beliebig vielen Gängen. Für Essenspausen mit Spannung und Humor sorgte eine muntere Truppe von Artistinnen und Gauklern; selbstverständlich fehlte auch die Musik nicht.

Verschiedenes

Willy Wegmann zurückgetreten

Mit dem Wechsel von der Direktion der Zürcher Kantonalbank in den Ruhestand ist Willy Wegmann auch als Geschäftsführer der Hypothekarbürgschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften HBG zurückgetreten. Während seiner zehnjährigen, äusserst erfolgreichen Tätigkeit wurde die Zahl der geleisteten Bürgschaften um ein Vielfaches vermehrt. Dies ist einerseits auf die vermehrte Zurückhaltung der Banken gegenüber Immobilienfinanzierungen zurückzuführen, andererseits auf den Umstand, dass das Bundesamt für Wohnungswesen begann, in einzelnen Fällen Rückbürgschaften für die Garantien der HBG zu leisten. Willy Wegmann erblickte darin eine Chance für die HBG, die er dank seiner Tüchtigkeit, seines hervorragenden Sachwissens und seiner ausgezeichneten Kontakte zur Welt des gemeinnützigen Wohnungsbaus weidlich zu nutzen verstand. Wie auch im Kreditbereich der Bank, wurde Willy Wegmann so zum Vertrauensmann der Baugenossenschaften innerhalb der ZKB, von dem diese jetzt ungern, aber um so dank-

barer Abschied nehmen. Immerhin dürfen sie die Gewissheit haben, dass die oberste Leitung der ZKB der HBG weiterhin gewogen bleibt. Dies zeigte sich darin, dass Heinz Pfenninger, Mitglied der ZKB-Direktion (Firmenkunden), neu die Geschäftsführung der HBG übernehmen durfte, mit dem bestens eingearbeiteten Reinhard Bachmair als rechter Hand. Der Vorstand der HBG freut sich, dass Willy Wegmann weiterhin seine Dienste als Mitglied dieses Gremiums zur Verfügung stellen wird.



Verschiedenes

Erinnerungen an einen schönen, warmen Sommer

Foto: abz



Bei schönstem Wetter konnten die BewohnerInnen dieser Siedlung in Zürich Nord ihr erstes gemeinsames Fest begehen. Spass für die Kinder, neue Bekanntschaften unter den Erwachsenen sind nur zwei positive Auswirkungen eines solchen Genossenschafts-Anlasses.

Fredi Sagmeister zurückgetreten

Aus gesundheitlichen Gründen ist der langjährige Geschäftsführer der Gewobag Baugenossenschaft in Zürich, Alfred Sagmeister, vorzeitig in den Ruhestand getreten. Ad interim wird nun Ralph Benz als Geschäftsführer tätig sein.

Hypothek von der EGW mit 3,77% für 8 Jahre

Mit einem Zinssatz von 3,77% (alle Kosten inbegriffen) bot die im Juni erfolgte Anleihe der Emissionszentrale EGW den beteiligten Baugenossenschaften und weiteren gemeinnützigen Wohnbauträgern einmal mehr konkurrenzlos günstige Konditionen. Die Anleihe ist nach acht Jahren zurückzuzahlen. Sie musste «privat» platziert werden, will heissen ausserhalb der Börse, weil die für die Börse erforderliche Höhe von 100 Mio. Franken nicht erreicht wurde. Man fragt sich natürlich, was für günstige Konditionen die EGW

denn überhaupt anbieten müsste, um gewisse Baugenossenschaften für ihre Anleihen zu interessieren. Oder gilt dort einfach der Grundsatz: «Wir wählen die für Vorstand und Verwaltung bequemste Finanzierung. Der Mieter kann auch etwas höhere Zinsen bezahlen.»? NB. Im Spätherbst wird die EGW eine weitere Anleihe auflegen. Man kann sich noch dafür anmelden.

Anzeige

Erfrischend jung.
Duschen und Bäder von Koralle.

Koralle

Besuchen Sie unser Koralle-Info-Center... (für Probebäder bitte voranmelden) ...oder unsere Homepage www.koralle.ch

Schöner Duschen und Baden mit KORALLE-CORETTA.

Bestellen Sie die ausführlichen Prospektunterlagen oder besuchen Sie die Ausstellung des Sanitärfachhandels in Ihrer Nähe. BEKON-KORALLE AG, 6252 Dagmersellen, Tel. 062/748 60 60, Fax 062/748 60 90 E-Mail: info@koralle.ch www.koralle.ch